



Hedwig Fritz,
Jürgen Schneider
Stellvertretende Vorsitzende

Geschäftsstelle
Jabacher Straße 87
66822 Lebach-Jabach
Tel.: +49 6881 599 1050
www.saarlandimker.de
vorstand@saarlandimker.de
info@saarlandimker.de

Kirkel, 15.09.2025

Protokoll der Informationsveranstaltung vom 06.09.2025

Ort: Geschäftsstelle des LSI in Lebach, Jabacher Str.87
Eingeladen waren: Gesamtvorstand und alle Vorsitzende der OV des LSI
Protokoll: Hedwig Fritz (Stellv. Vorsitzende des LSI)
Teilnehmende: Teilnehmerliste liegt vor

Agenda:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ziel der Veranstaltung**
- 3. Aktuelle Struktur**
- 4. Aufgabenschwerpunkte des geschäftsführenden Vorstands**
- 5. Konzept und Einarbeitung**
- 6. Vorschläge für die zu besetzenden Positionen**
- 7. Themen, die der neue Vorstand aufgreifen sollte**
- 8. Sonstiges**
 - Beitrag von R. Metz zur VVN-Bekämpfung
- 9. Beschlüsse**
- 10. Abschlussdiskussion**
- 11. Kurzvortrag von Marcel Meisel:**
- 12. Offizielles Ende**
- 13. Möglichkeit zur Besichtigung des Bienenstandes**

1. Begrüßung:

J. Schneider begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen. Die Anwesenheitsliste geht um, wird dem Protokoll beigelegt.

Von ca. 100 angeschriebenen Personen hat sich knapp die Hälfte gemeldet.

Von 3 Kreisvorsitzenden hat es keine Rückmeldung gegeben.

Die Mehrzahl der Vereinsvorsitzenden hat sich nicht gemeldet.

2. Ziel der Veranstaltung:

- Info der potentiellen Kandidaten
- Frühzeitige Vorbereitung der Wahl des Vorstandvorsitzenden und der Stellvertreter in der JHV am 01.03.2026

3. Organisation der Imker und aktuelle Struktur des LSI:

Siehe Präsentation der Anlage

Weitere Beiräte sind gemäß LSI-Satzung möglich.

4. Aufgabenschwerpunkte des geschäftsführenden Vorstands:

Aufgaben des Landesverbandsvorsitzenden:

- vertritt die saarländische Imkerschaft insgesamt, somit auch nicht organisierte Imker
- Kontakte / Öffentlichkeit / Politik /
- Schutz der Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, wie z.B. Obst- und Garten und Bauernverband
- Öffentlichkeitsarbeit / Presse (aktuell keine nennenswerten Aktivitäten)
- Veranstaltungen / Weiterbildung / Ausbildung
- Beratung der Imker!

Darüber hinaus:

- Werbung Gewinnung der Jugend für die Imkerei, wie z.B. Aktivitäten im KV WND mit 13 Schulprojekten
- Förderung der Bienenzucht / Wanderwesen
- Bienenweide - Martin Wörner
- Bienengesundheit - Jens Heylmann im BSV Team
- Honiggewinnung und Vermarktung / Prämierung (kommissarisch H. Fritz)
- Zusammenarbeit mit der Veterinärbehörde
- Beratung öffentlicher Stellen
- Zusammenarbeit mit Schulen / Bildungseinrichtungen
- Pflege guter nachbarschaftlicher Beziehungen zu den Imkervereinen und -verbänden im In- und Ausland

Diskussion:

I. Forster-Seiwert: Jürgen evtl. Jugendarbeit.

F. Nieser: Er hat die Zucht der Bienen maßgeblich entwickelt über einen Zeitraum von mehr als 25 Jahre innerhalb des LSI und in bundesweiten Sitzungen der Zuchtleute. Seine weitere Arbeit macht er von den zukünftigen Vorsitzenden abhängig. Er sieht die Kommunikation als Hauptproblem des LSI.

Zeitaufwand für Jürgen in seiner Amtszeit bisher:

- 2023: ca. 165 Stunden (März – Dezember)
- 2024: ca. 523 Stunden. Velutina-Themen, insbs. Verhandlungen mit dem LUA, haben viel Zeit gekostet; 28 Versicherungsfälle (Bearbeitung hat 2025 von F. Todorski übernommen)
- 2025: 166 Stunden (bis 03.09.2025)

Hedwig Fritz hat in Aussicht gestellt, dass sie im Team des FB Honig mitarbeitet.

5. Konzept zur Einarbeitung:

Möglichst im November sollten die Kandidaten feststehen => gemeinsame Vorbereitung der JHV

Weitere Funktionen können gemäß Satzung vom Vorstand eingerichtet werden.

F. Nieser erklärt, wie das Procedere nach Vereinsrecht gestaltet ist, falls keine Nachfolge für den Vorstand gefunden wird (=> Notvorstand, Liquidierung oder ggf. Beitritt der Vereine in einen anderen Landesverband, z.B. Rheinland-Pfalz).

Er regt an, den Teamgeist fördern.

J. Schneider: Die Vereinsvorsitzenden sollen gezielt Mitglieder ansprechen. Wer Interesse hat, der soll mit uns Kontakt aufnehmen.

Wie Bewerber gewinnen?

I. Forster-Seiwert: persönliche Kontakte, über Stammtisch

F. Nieser: Neuer Vorstand muss Erfahrung in der Vereinsführung haben. Idealerweise handelt es sich um Rentner, die hinsichtlich des zeitlichen Aufwands und Terminen flexibler sind als Berufstätige.

M. Sander: Erfahrung in der Vereinsführung ist ein Vorteil, aber kein Muss. Die Person muss managen können.

Rückmeldung aus der Runde: die Kandidaten müssen aufgeschlossen für die Anwendung neuer Medien sein. Das ist bei jüngeren Kandidaten vielleicht eher wahrscheinlich.

G. Keuper: Personen brauchen nicht unbedingt juristisches Wissen, aber brauchen Unterstützung.

F. Nieser: der Vorsitzende hat Verantwortung, es geht um Geld, Grundkenntnisse im Vereinsrecht müssen da sein.

G. Keuper: Personen ohne nennenswertes juristisches Wissen können als Vorsitzende auch so gut managen, sieht die Chancen für den Verein.

Der LSI ist als Verein mit 84 Vereinen und über 2200 Mitgliedern ein recht großes „Unternehmen“.

C. Frei führt weiter aus, dass der Landesverband eine große Hausnummer sei. Es sei wichtig, den Überblick zu behalten, das Vereinsrecht müsse bekannt und der 1. Vorsitzender ist haftbar und muss auch kontrollieren können.

6. Vorschläge für die zu besetzenden Position:

Aus der Runde werden keine Vorschläge genannt.

J. Schneider: Es gibt eine interessierte Person, die heute verhindert ist. Es sind bereits vielversprechende Gespräche geführt worden.

7. Themen, die der neue Vorstand aufgreifen sollte:

R. Metz: Unzufriedenstellende Zusammenarbeit mit den Behörden da dort tlws. unzureichendes Wissen bei neuen Mitarbeitenden vorhanden ist (Stichwort: Beitrag zur Tierseuchenkasse für Imker (Anm.: Gibt es im Saarland nicht)). Info: Neuer Faulbrutausbruch in Saarbrücken.

Kontakt zum Veterinäramt soll verstärkt über BSV-Team erfolgen. Behörden und LSI müssen an einem Strang ziehen!

F. Nieser: LSI soll beim Umweltministerium schärfere Kante zeigen: LUA ist nachgeordnet; Anfragen werden nicht gut beantwortet: Ministerin gibt ihre Aufgaben an den Staatssekretär ab. Herr Thul macht die Arbeit: Treffen muss eingefordert werden!

M. Sander: besonnenes Vorgehen ist nötig mit Hinweis auf Förderung.

F. Nieser schlägt vor, die Termine für Sitzungen des Gesamtvorstandes langfristig zu planen und bekannt zu geben.

F. Nieser: Umweltausschutz an den man sich werden kann, Akzeptanz vom Landesverband ist gewöhnungsbedürftig: Nieser bekam auf 2 Emails keine Antwort!

Thorsten Schmidt: Wie werden Beschlüsse des LSI dokumentiert?

J. Schneider: Beschlüsse sind in den entsprechenden Sitzungsprotokollen enthalten. Eine separate Dokumentation wird nicht geführt, wäre aber wünschenswert.

F. Nieser schlägt vor, dass eine Geschäftsordnung erstellt werden soll. Diese müsse die Aufgabenfelder, die Entschädigungen und Ehrungen regeln.

T. Beaulieu: Kommunikation in die Vereine muss verbessert werden und auch die Öffentlichkeitsarbeit!

J. Schneider: Die Problematik der Kommunikation ist bekannt: Der Infofluss endet tlws in den KV's und/oder in der OV's. Dann kommen Infos bei den Imkern nicht oder über „3 Ecken“ an.

8. Sonstiges

R. Metz erklärt die Funktion des Velutina-Netzwerk-Saar (VNS) (Jonas Frey und Ton van Osch, Gründungsmitglieder u.a. R. Metz und D. Schläfer)

VNS: R. Metz ist Schriftführer; Vertrag wird mit dem LUA verhandelt und nach Umstufung unterzeichnet. LUA stellt Lanzen und Schutzausrüstung. Saartoto spendete 25.000 €; aktuell ca. 50 Mitglieder; Teams in den Kreisen sind ausgestattet.

Aktueller Stand: 241 Königinnen gemeldet, 722 Primärnester und 130 Sekundärnester gemeldet von denen ca. 97 % beseitigt werden konnten.

52 Stichereignisse aus der Bevölkerung gemeldet, davon ca. 50% Multistichereignisse. Die Hälfte ist von Ärzten behandelt worden.

2024 wurden 925 Nester gezählt. Zum Vergleichszeitraum 2023 sind aktuell 4x mehr Nester gemeldet worden.

VNS beseitigt bis Ende September, Altnester laufen bis Ende November. Das Budget des LUA ist ausgeschöpft. Tlws. sind Beseitiger ohne Entschädigung aktiv. LUA zahlt 100 € für Primärnester und 150 € für Sekundärnester. Der derzeitige Vertrag läuft bis 31.12.2025.

Das VNS sucht keine Nester!

R.Metz: Kann LSI einen Solibeitrag von seinen Mitgliedern zur Finanzierung des VNS erheben? Beschluss hierzu muss in einer Mitgliederversammlung gefasst werden!

Jeder muss als Imker wissen was er zu tun hat.

D. Schläfer: manche machen es ehrenamtlich, wir brauchen nicht nur 50 Mitglieder.

Mitglieder des VNS haben eine Versicherung.

Wir rekrutieren auch andere Personen, nicht nur Imker (direkt betroffen), wobei es Imkern leichter fällt die Hornissen zu zeichnen.

Günter Grün: Winzer sind jetzt vermehrt betroffen. Herr Hoffmann, Chef der Winzer an Saar Mosel, erklärt bei einem Treffen: Wir haben es verstanden, dass VVN für uns ein Problem darstellt.

9. Beschlüsse:

Beschlüsse im Sinne der LSI-Satzung können in dieser Sitzung nicht getroffen werden, sind auch nicht Zielsetzung dieser „Informationsveranstaltung“.

Präsentation und Protokoll an Gesamtvorstand + alle Vereinsvorsitzende + alle Teilnehmenden schicken.

Empfehlungen / Anregungen für den 30.09.2025 (Email-Einladung vom 04.09.25 zur Online-Sitzung):

Abgrenzung von Beschlüssen und ‚beschlossenen‘ Maßnahmen in Sitzungen des Vorstands darlegen (=> J. Schneider)

Vereinsvorsitzende melden mögliche Interessierte für die Übernahme von Vorstandsfunktionen.

Klären, welche Fachwarte in der JHV zur Wahl stehen.

J. Schneider: Es werden keine Platzhalter gesucht, sondern Personen, die im Ehrenamt einen angemessenen Zeitaufwand einbringen können. Wenn eine Funktion nicht besetzt wird, dann ist das so.

10. Abschlussdiskussion

Resümee: Wir suchen 3 Personen, die für die Funktion „Vorsitzende und 2 Stellvertreter“ für zur Verfügung stehen. Ziel November kann realisierbar sein.

F. Todorski: LEADER unterstützt und fördert Projekte für die Region.

Auch Ausstattung für die Velutina-Bekämpfung, wenn es für die Region von Tragweite ist, könnte gefördert werden. Frau Berg (LEADER im Haus Eckert) kann helfen Projekte auf die Beine zu stellen.

M. Sander versucht Geld für Projekte zu organisieren (BUND), hat jedoch bisher keine Rückmeldung bekommen. F. Todorski hilft.

J. Schneider: 2 Primärnester kürzlich gefunden. R. Metz fand ebenso kürzlich Primärnester. Warum jetzt noch Primärnester gefunden werden, ist unklar.

11. Kurzvortrag von Marcel Meisel:

Ich bin für euch da. Marcel ist telefonisch gut zu erreichen! 2025 gab es nur eine geringe Nachfrage von Seiten der saarländischen Imker.

Wir haben die geprüften Bienenvölker wegen des außerordentlichen Beflugs durch VVN evakuiert.

Idee: Vereine können mit ihrem Nachwuchs an den Lehrbienenstand kommen.

Etwa April / Mai 2026 kommen Völker zurück, können geschröpft werden. Es können auch Völker abgegeben werden. Bienen erweisen sich als recht friedlich.

Planung: mittwochs oder an anderen Tag nach Absprache

Arbeit des Mayener Labors:

Wenig Honigproben: 52 Honiguntersuchungen plus 10 Prämierungshonige;

Futterkranzproben 194 alle negativ, davon 156 von privaten Auftraggebern; 34

Seuchenfreiheitsbescheinigungen ausgestellt

Proben sollen (April bis August) abgegeben werden, die Völker bleiben bis Okt hier. Alle Proben können hier in Lebach (mittwochs) an Marcel abgegeben werden.

Honigproben: Jetzt Probenstopp, Förderkontingent vom LSI ist aufgebraucht!

F. Nieser: Den Imkern im Saarland sollte es leicht gemacht werden die Mayener Vortragsreihe zu besuchen. Er hat die Bitte, die Termine auf der Homepage einzustellen.

Früher wurde aus den Kreisen der Besuch der Mayener Vortragsreihe organisiert. Teilnahme konnte als Fortbildung anerkannt werden und wurde vom LSI gefördert. Zur Förderung sind 3 Vergleichsangebote vorzulegen. Die Besuche sind sehr gut angekommen und haben das Gemeinschaftsgefühl gefördert.

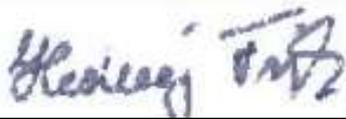
12. Offizielles Ende

J. Schneider bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Kommen und die Beteiligung und schließt die Veranstaltung um 18:00 Uhr

13. Möglichkeit zum Besuch des Bienenstandes in Lebach mit Marcel Meisel

Ist von ein paar Imkern angenommen worden.

Mit imkerlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hedwig Fritz', is centered on the page. The signature is written in a cursive style.

Hedwig Fritz

Stellvertretende Vorsitzender LSI e.V.

Anlagen:

Präsentation vom 06.09.25